

# Erweiterung der Kirche von Courfaivre (Berner Jura) : Architektin Jeanne Bueche, Delsberg

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 12: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **30.06.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-31800>

## **Nutzungsbedingungen**

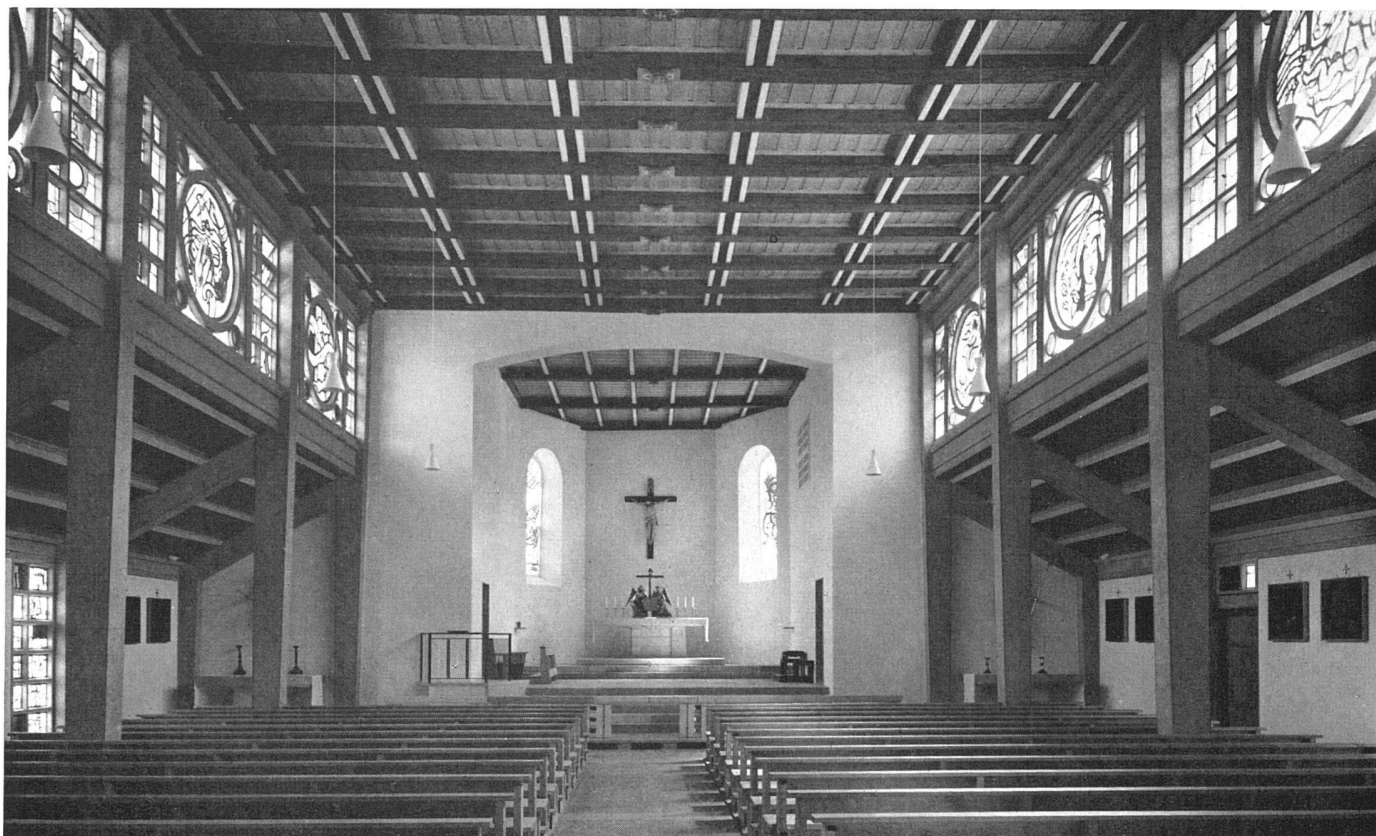
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



*Der Kirchenraum. Blick zum Altar / Intérieur de l'église / The interior of the church. Looking towards the altar* Photo: Walter Dräyer, Zürich

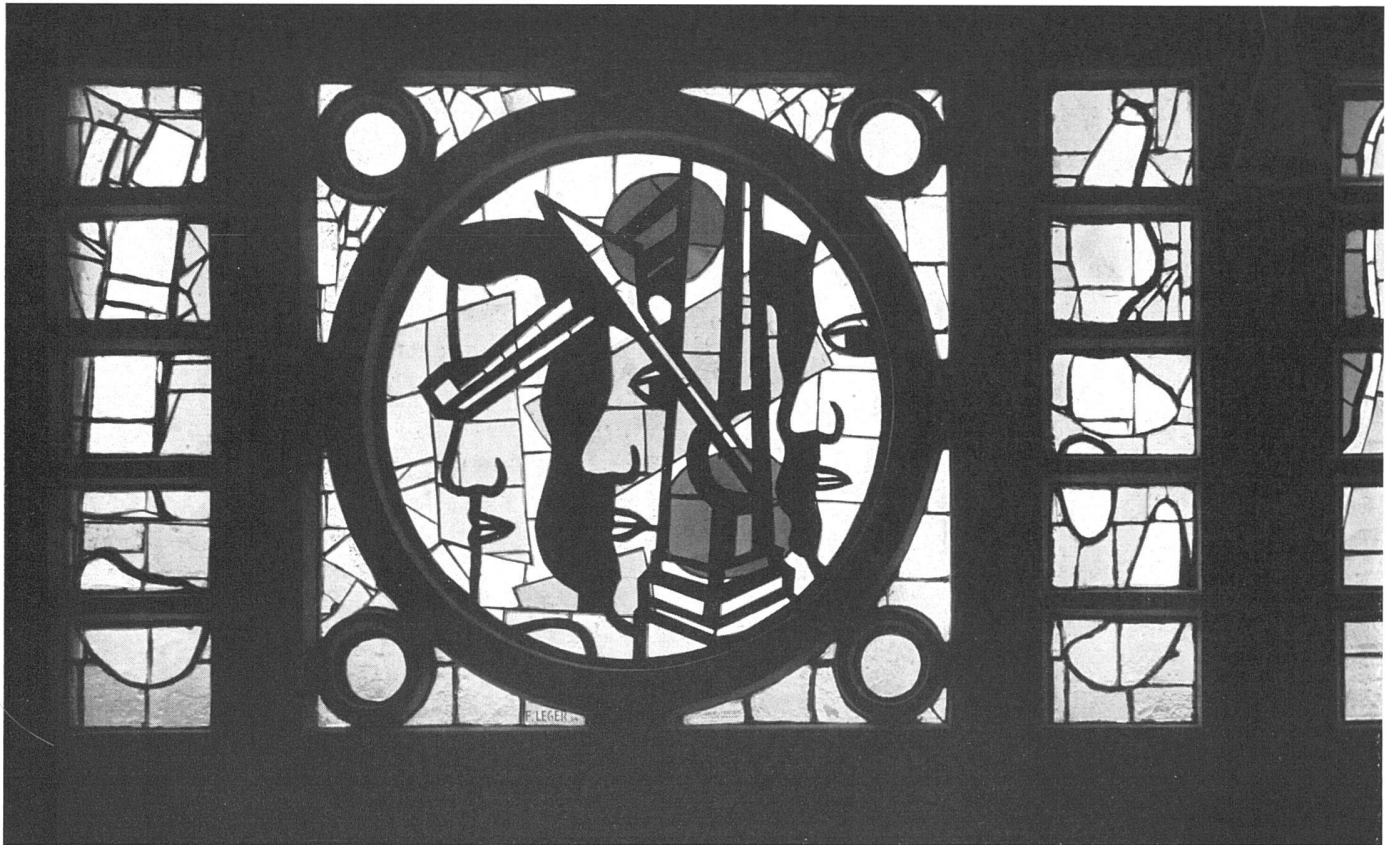
### **Erweiterung der Kirche von Courfivire (Berner Jura)**

1953/54, Jeanne Bueche, Architektin SIA, Delsberg  
 Statische Berechnungen: Paul Aubry, Ing., Tavannes

Fernand Léger, Die Hochzeit zu Kana. Glasgemälde im Chor /  
 Les Noces de Cana. Vitrail du chœur / The marriage at Cana.  
 Stained glass in the choir

Photo: Bernhard Moosbrugger, Zürich





*Fernand Léger, Das Jüngste Gericht. Glasgemälde im Mittelschiff / Le Jugement Dernier; vitrail de la nef / The Day of Judgment. Stained glass in the middle aisle*  
*Photo: Bernhard Moosbrugger, Zürich*

Die Kirche von Courfaivre, aus dem Jahre 1703, war für die Pfarrgemeinde zu klein geworden. Wegen der Geländeform war eine Erweiterung nur seitlich möglich. Der Umbau behielt den Chor, das Dach, die Giebelwand und den Turm (von 1865) bei, wodurch die Kosten erheblich gesenkt werden konnten. Die seitlichen Mauern wurden durch ein Skelett aus armiertem Beton ersetzt, das zwei Seitenschiffe

bildet und den Innenraum hell und luftig macht. Zuerst wurden die 8,25 m hohen vorgefertigten Hauptpfeiler als Stützen für das Dachgebälk aufgerichtet. Die am Platz gegossenen Versteifungsbänder und die Tragkonstruktion der Seitenschiffe verstreben sie. Der Beton wurde gestockt. Für die Holzdecke des Mittelschiffs wurden die alten Balken freigelegt.



*Blick zum rechten Seitenschiff / Bas-côté droit / View of the right aisle*  
*Photo: Walter Dräger, Zürich*



*Fernand Léger, Die Auferstehung. Glasgemälde im Mittelschiff | La Résurrection; vitrail de la nef | The Resurrection. Stained glass in the middle aisle  
Farbaufnahme: Walter Dräyer, Zürich*

Es ist ein besonderes Verdienst der Architektin und der Kirchgemeinde, daß es gelang, für die Glasfenster den französischen Maler Fernand Léger zu gewinnen. Wie in Audincourt sind die farbigen Gläser mit Zement vergossen und in Betonrahmen eingespannt. Die Fensterfläche mißt 100 m<sup>2</sup>. Dargestellt sind im Chor die Hochzeit von Kana und die Vermehrung der Brote, in den zehn Medaillons des Hoch-

schiffs (Durchmesser 1,60 m) die Hauptpunkte des Credo. Die Fenster der Seitenschiffe zeigen geometrische Flecken von starken Farben. Légers Werk zieht seit der Eröffnung dauernd zahlreiche Besucher nach Courfaivre und bedeutet darum für die Schweiz einen wirksamen Vorstoß zugunsten einer lebendigen, modernen kirchlichen Kunst. – Das Bronzetabernakel wurde durch Remo Rossi geschaffen.

*Linke Fensterreihe des Mittelschiffs | Rangée gauche des fenêtres de la nef | Left row of windows in the middle aisle  
Photo: Bernhard Moosbrugger, Zürich*

